

d Männer sind um
eihe. Dann beginnt
f für Fünfer-Teams.
uch etwas Gutes mit
Das Startgeld wird
ke gespendet.

n Hopfenstadt

ke hat sich im Ver-
ändert. Die Organi-
einen neuen Wett-
Wobei das streng
in Wettbewerb ist.
ent von den Triath-
vergangenen Jahren
ter aus Mainburg
gen.

2011 erstmals ein
uslauf angeboten.
3 im Vordergrund.
u sehen ist, dass kei-

ne Zeiten genommen werden. Das
Konzept wurde angenommen. Nicht
zuletzt zahlreiche Familien begaben
sich auf die Fünf-Kilometer-Strecke.
Also gibt es heuer eine Neuauflage. Vo-
raus läuft ein „Tempomacher“, der laut
Organisatoren für Spaß sorgen soll.
Außerdem gibt es einen Zwischen-
stopp zur Hälfte der Strecke. Start ist
um 10.30 Uhr.

Insgesamt findet der Crosslauf in
Mainburg zum zwölften Mal statt. Bis
2010 ging er im Nordosten der Stadt
bei der Theresienhütte über die Büh-
ne, damals noch in Zusammenarbeit
mit dem Alpenverein. Der hat sich
aber 2011 aus der Organisation zu-
rückgezogen. An einen Rückzug den-
ken die Dauer-Läufer nicht. Man wird
sie weiterhin laufen sehen, wohin
auch immer.

(eab/mar)

Empfang: > über Digital-Satellit ONTV
(18-19 Uhr) > im analogen und digitalen
Kabel > www.tvaktuell.com
> über die kostenlose TVA-App



lag in der Gesamtwertung vor dem Fi-
naltag hinter Theo Pijper (Niederlande)
und Josef Franc (Tschechien). Rang
drei im ersten Lauf war bescheiden. Er
wechselte das Motorrad und punktete
mehr und mehr. Im letzten und alles
entscheidenden Durchgang hatte er
sich so die Chance auf Rang zwei be-
wahrt. Wie gewohnt siegte Kylvmäk-
opi. Dahinter kam aber bereits Smolin-
ki ins Ziel, der davon profitierte, dass
sein Konkurrent Franc im Endlauf
Letzter wurde. Der MC-Pilot hatte
WM-Silber in der Tasche. Am Wo-
chenende holt Smolinski in Kroatien
zum nächsten großen Streich aus: Er
bestreitet die Quali zur GP-Saison
2013, die Formel I im Speedway. (mar)

1	1	0	0	9:3	2:0
1	1	0	0	9:7	2:0
1	1	0	0	9:7	2:0
2	1	0	1	16:13	2:2
2	1	0	1	16:13	2:2
3	1	0	2	16:23	2:4
0	0	0	0	0:0	0:0
0	0	0	0	0:0	0:0
1	0	0	1	4:9	0:2
2	0	0	2	7:18	0:4

1.	TSV Langquaid II	2	2	0	0	16:10	4:0
2.	SV Saal II (A)	2	1	1	0	15:12	3:1
3.	Kelheimwinzer III	1	1	0	0	8:2	2:0
4.	SV Saal III	1	1	0	0	8:3	2:0
5.	FC Train III	2	1	0	1	10:9	2:2
6.	TSV Siegenburg VI	2	0	1	1	8:15	1:3
7.	Kelheimwinzer IV	1	0	0	1	5:8	0:2
8.	TV Riedenburg II	1	0	0	1	4:8	0:2
9.	TSV Neustadt/D. III	2	0	0	2	9:16	0:4

1. BEZIRKSLIGA DAMEN

Wallersdorf – Dingolfing (N)	verlegt
Windberg – Kronwinkl (N)	2:8
Landshut III (A) – Ruhmannsfelden	8:5

1.	TSV Kronwinkl (N)	2	2	0	0	16:5	4:0
„2.	TSV Neustadt/D.	1	1	0	0	8:6	2:0
3.	Landshut III (A)	2	1	0	1	11:13	2:2
4.	TTC Wallersdorf	0	0	0	0	0:0	0:0
5.	TV Dingolfing (N)	0	0	0	0	0:0	0:0
6.	SV Windberg	1	0	0	1	2:8	0:2
7.	TV Ruhmannsfelden	2	0	0	2	11:16	0:4

2. BEZIRKSLIGA DAMEN

Straubing – Kronwinkl II (N)	2:8
Kelheimwinzer – Kelheim	7:7

1. KREISLIGA JUNGEN

Neustadt – Kelheim	8:4
Abensberg – Siegenburg	0:8

GA HERREN	
(N)	9:3
	2:9
	3:9
	8:8

GA HERREN	
	8:4
	8:5
	2:8
	8:2
	7:7

GA HERREN	
	8:3
	8:4
	8:5
	8:1

Billardfreunden glückt der Start

MÜHLHAUSEN. Die Billardfreunde
Mühlhausen sind mit guten Ergebnis-
sen in die neue Saison gestartet. In der
Landesliga bezwang das Team um Ri-
chard Huber Gastgeber SV Essenbach
mit 6:2. Gegen den PBC Regensburg
reichte es zu einem 4:4. Nach neuer Re-
gelung gibt es für einen Sieg drei
Punkte, für ein Remis einen. In der
Kreisliga überraschte die dritte Mann-
schaft gegen Team II im internen Du-
ell mit 5:3 im ersten Durchgang, die
Zweite revanchierte sich mit 6:2. In ei-
nem Vereinsduell zur Kreisklasse setz-
te sich die vierte Garde gegen die fünf-
te mit 6:2 und 6:2 durch. Yves Groß
und Florian Reichl gewannen je vier
Spiele. Florian Fischer fiel bei der 14/1-
Endlos-Quali im Bezirk durch. (zfi)